

# Begrüßungen

## 1. Allgemeine Begrüßungen

*In der Begrüßung rückt erstmals die Gemeinde als Versammlung von Personen in den Mittelpunkt, deren Teilnahme wahrgenommen und geschätzt wird.*

*Über die Funktion einer Höflichkeitserweisung hinaus, zu der auch gehört, dass Mitwirkende gesondert begrüßt und der Gemeinde vorgestellt werden, kann die Begrüßung dazu dienen, die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden auf die liturgische Funktion der Musik, auf die Anwesenheit biblischer Figuren oder anderer Elemente aufmerksam zu machen, die in einem direkte Bezug zur Thematik des Gottesdienst stehen.*

*Anders als diese Einleitung... sollten die Begrüßungen selbst eher kurz gehalten und nicht etwa in eine erste Rede münden.*

### 1

Willkommen im Gottesdienst, liebe Gemeinde! Lassen Sie uns zusammen auf Gottes Wort hören, wie es uns ermutigt, tröstet, mahnt und befreit.

### 2

Guten Morgen, liebe Gemeinde! Ich begrüße sie herzlich zu diesem Gottesdienst. Wir feiern im Vertrauen darauf, dass Gott mit uns ist und sein heiliger Geist uns stärkt.

### 3

Ich freue mich, dass wir hier miteinander diesen Gottesdienst feiern können. Wir alle bringen unsere Gedanken und Gefühle aus den vergangenen Tagen mit. Wir wollen all das, was uns bewegt, mit in unser Singen und Beten nehmen und uns durch Gottes Botschaft wieder neuen Mut schenken lassen.

### 4

Liebe Gemeinde,  
wir sind mit festlicher Musik begrüßt worden. NN hat unsern Gottesdienst an der Orgel mit einem Präludium von..... eröffnet. Auch ich begrüße Sie alle. Wir wollen zusammen Gottesdienst feiern, im Gesang, im Gebet, im Lob.

### 5

*Vorgängig Begrüßung 1.1., 1.2. oder ein Beispiel aus der übrigen Sammlung*

Heute komme ich als Gast in Ihre Gemeinde. Mein Name ist NN. Ich arbeite als Pfarrerin/Pfarrer in XY. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen Gottesdienst zu feiern.

*Bei Kanzeltausch kann noch angesagt werden, wo die Gemeindepfarrerin/ der Gemeindepfarrer predigt.*

6

Wir sind gekommen,  
um gemeinsam Gott,  
unseren Schöpfer und Bewahrer,  
zu loben und zu preisen.  
Manche von uns schauen froh und glücklich  
auf die vergangene Woche zurück.  
Manche von uns sind mit schwerem Herzen und sorgenvoll  
in dieses Gotteshaus gekommen.  
Gott ist nichts verborgen.  
Nicht unsere Freude,  
nicht unser Leid.  
So wollen wir in diesem Gottesdienst aufatmen  
und bei unserem Gott Ruhe finden  
für unsere Seele.

### Fremdsprachige Begrüßungen

7

*Französisch*

En ce début de culte nous saluons également les francophones parmi nous et leur souhaitons une cordiale bienvenue!

8

*Italienisch*

Diamo inizio al culto di oggi e salutiamo fraternamente i nostri ospiti di lingua italiana.

9

*Englisch*

At the beginning of this worship service we would also like to extend our greetings and warm welcome to the English speakers among us.

10

*Romanisch (Rumantsch Grischun)*

A l'entschatta dal cult vulain nus solidar er las personas da lingua rumantscha.  
Sajat cordialmain bainvegnids.

## 2. Begrüßungen mit Bezug zum Eingangswort

### 1

Jesus Christus spricht. Ich bin das Licht der Welt. wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

*Joh 8,12*

Mit diesem leuchtenden Wort herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst.

Ein alter Spruch sagt:

„Das Licht kommt aus dem Orient.“

Aber auch das „Licht der Welt“ ist in Betlehem, in einem Stall aufgegangen.

Wir singen miteinander Lied ...

### 2

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch Ruhe geben.

*Mt 11,28*

Mit diesem Zuspruch begrüße ich Sie herzlich zum Gottesdienst.

Mühselig und beladen mögen manche von uns sein. So dürfen wir vor Gott kommen und seiner Einladung folgen, bei ihm auszuruhen.

Wir singen miteinander Lied ...

### 3

Gnade sei mit uns von dem, der da ist und der da war und der da kommt in Ewigkeit.

*Offb 1,4*

Was sind unsere Gedanken – heute Morgen?

Was bringen wir mit aus der vergangenen Woche,  
aus den zurückliegenden Tagen?

Was bewegt uns – heute Morgen?

Welche Hoffnungen – welche Zweifel?

Welche Lasten liegen auf uns?

Wer ist da, der uns anhört und aufnimmt?

Wer ist da, der uns befreit, aufrichtet und stärkt?

— (Stille) —

Jesus sagt:

Mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

*Mt 11,30*

Wir singen miteinander Lied ...

Gott hat im Anbeginn den Menschen erschaffen und überließ ihn seinem eigenen Willen.

Wenn du willst, kannst du das Gebot halten und getreulich nach Gottes Wohlgefallen handeln.

*Jes Sir 15, 14.15*

Mit diesem Wort aus dem Alten Testament begrüße ich Sie, liebe Gemeinde.

Gott hat dem Menschen die Freiheit gegeben, zwischen Gut und Böse zu entscheiden.

Hätte Gott es sich nicht leichter machen können -wäre es dann für uns einfacher geworden? Viele quälende Fragen blieben uns erspart - jedoch; wäre Gott dann immer noch Gott?

Wenn du willst, kannst du dich für Gottes Gebote entscheiden, so heißt es hier.

Eine Antwort, die nur teilweise befriedigt, so denke ich. Es lohnt sich, heute über dieses Thema nachzudenken. Eine Antwort suchen wir nicht nur bei uns selbst, sondern bei Gott. Von ihm lassen wir uns rufen im Lied 167.

### 3. Begrüßung zum Gottesdienst mit Taufe

Du zeigst mir den Weg zum Leben.

Deine Nähe erfüllt mich mit Freude;

Aus deiner Hand kommt ewiges Glück.

*Ps 16,11 Die Gute Nachricht*

Ich begrüße Sie alle zu unserem Gottesdienst. Ich freue mich, dass Sie gekommen sind und wir diese Stunde der Feier miteinander haben.

Besonders begrüßen wir Familie NN aus XY, die heute ihr Kind zur Taufe bringt.

Gott zeigt uns den Weg zum Leben, heißt es im Psalmwort. Die Taufe ist ein Schritt auf diesem Weg.

Ich wünsche uns allen, dass Gott uns Einsichten bringt und neue Wege aufzeigt. Ich hoffe auch, dass wir durch den Gottesdienst hier gestärkt werden, wie es im Psalmwort heißt:

Du zeigst mir den Weg zum Leben.

Deine Nähe erfüllt mich mit Freude;

Aus deiner Hand kommt ewiges Glück.